

Den gleichen Grundgedanken verfolgt die in den Fig. 155 und 156 angegebene Ausführung (vergl. Baukunde des Architekten I, S. 465). Die Außenwand besteht hier aus Monier-Masse; die Innenwand aus Hartgipsdielen, die gegenseitige Befestigung der Wände ist aus der Zeichnung ersichtlich. Der äußeren Monierwand, die eine Stärke von 5–8 cm besitzen soll, gibt man, um ein Eindrücken durch Wind, Ausbauchungen und dergl. zu verhindern, außer der gewöhnlichen Einlage aus dünnem Rundeisen an einzelnen Stellen Einlagen aus stärkerem Rund- oder Flacheisen r. Zu demselben Zwecke werden Innen- und Außenwand durch wagerecht und senkrecht angeordnete Gipsdielen gegeneinander versteift, die in solchen Entfernungen voneinander angebracht werden, daß Felder von etwa 1 qm Fläche entstehen.

### Vf 2. Innenwände.

Bei Innenwänden kommen namhafte Eisenkonstruktionen im allgemeinen nicht vor. Wohl gibt man solchen Innenwänden, die möglichst leicht ausfallen sollen, Eiseneinlagen aus Drahtgeflecht, Drahtziegeln oder Streckmetall oder, wie bei der Prüsschen Wand, vergl. Deutsche Bauzeitung 1901, S. 228, aus stärkeren, senkrecht und wagerecht angeordneten Flacheisen; ihre nähere Beschreibung gehört aber nicht hierher. Für den Fall, daß solche Wände in Eisenfachwerk ausgeführt werden sollen, gelangen die in Abschnitt Vf<sup>1</sup> beschriebenen Ummantelungen zur Anwendung.

### Vg. Feuersichere Türen.

Betreffs der Anordnung feuersicherer Türen in Gebäuden sind einerseits die Bauordnungen, andererseits die Bestimmungen der Feuerversicherungsgesellschaften und Feuerwehren maßgebend. Regel sollte sein, daß überall da, wo zwei Gebäudeteile durch feuersichere Wände gegeneinander abgesperrt sind, auch die dem Verkehr zwischen beiden dienenden Durchgänge durch feuersichere Türen verschlossen werden. Durchgänge in Brandmauern versieht man nicht selten an jeder Seite mit einer feuersicheren Tür, wenn man nicht vorzieht, von der Anordnung irgend welcher Öffnungen in Brandmauern ganz abzusehen, da mit diesen in den meisten Fällen Erhöhung der Versicherungsprämie verbunden sein wird.